

Halteverbot vor Basler Schule wegen Elterntaxis

Nach Unfall Das Gellertschulhaus möchte die Sicherheit auf dem Schulweg erhöhen. Dem Verbot gingen längere Diskussionen voran.

Im Juni 2024 wurde im St. Johann ein Junge auf dem Nachhauseweg von der Schule von einem Lastwagen überfahren. Spätestens seit dann wird in Basel intensiv über Schulwegsicherheit debattiert. Ebenso im Fokus stehen Elterntaxis, die vor den Schulen häufig für unübersichtliche Situationen sorgen.

Das Gellertschulhaus an der Emanuel-Büchel-Strasse möchte nun mit einer Massnahme für mehr Sicherheit sorgen, das bis anhin in der Stadt nicht angewandt wurde: Ab Ende Monat wird ein Halteverbot für Autos eingerichtet. «Beim Gellertschulhaus wird erstmals eine solche Halteverbotszone für ein Schulhaus eingeführt», schreibt das Basler Erziehungsdepartement

(ED) auf Anfrage. Das Verbot gilt auf dem gesamten Strassenabschnitt vor dem Schulhaus inklusive Sackgasse. Das «freiwillige Halten» sei zwischen 7.30 und 8.15 Uhr und zwischen 12 und 12.45 Uhr untersagt, schreibt das ED. «Dies gilt auch für das kurzzeitige Anhalten zum Ein- und Aussteigenlassen ausserhalb der markierten Parkfelder.»

Empfehlung: Kinder nicht mit Auto zur Schule fahren

Eine Ausnahme gibt es aber: «Wenn ein Ein- oder Aussteigenlassen nicht anders möglich ist, steht dafür eine entsprechend signalisierte Zone als Ausnahme vom Halteverbot vis-à-vis der Liegenschaft Nr. 40 bei der Gellertkirche zur Verfügung.»

Der Verkehr vor dem Schulhaus ist insbesondere zu Schulbeginn beachtlich.

Die Schulleitung des Gellertschulhauses bemüht sich schon seit längerer Zeit um mehr Schulwegsicherheit. Der Verkehr vor dem Schulhaus ist insbesondere zu Schulbeginn beachtlich, und die Kinder müssen sowohl die Gellertstrasse als auch die Emanuel-Büchel-Strasse überqueren.

Die Schulleitung hielt im November 2024 die Eltern dazu an, ihre Kinder vor dem Schulhaus in kurzer Zeit auszuladen. Grundsätzlich empfahl sie den Eltern aber, ihre «Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu fahren».

Elternlotsen sollten Abhilfe schaffen – erfolglos

Zusätzlich wollte die Schule mithilfe sogenannter Elternlotsen das Verkehrsproblem lö-

sen: Diese sollten die Autos in bestimmte Haltezonen einweisen. Dieses System aufrechtzuerhalten, war allerdings schwierig. Nur wenige Eltern meldeten sich, und das kleine Team war relativ schnell erschöpft, wie «20 Minuten» im Februar letzten Jahres schrieb.

Ein vergleichbares Halteverbot besteht bereits in der Bündnerstrasse im Iselin-Quartier. Allerdings befindet sich dieses nicht im Bereich einer Schule, sondern eines Kindergartens. In der Region Basel sind Halteverbote bei Schulen allerdings nicht völlig neu: An mehreren Baslerbieter Bildungsstätten bestehen diese bereits.

Nic Engel